

19.04.2013  
070a

PRESSEMITTEILUNGEN  
DER DEUTSCHEN  
BISCHOFSKONFERENZ



**Statement**  
**von Kardinal Joachim Meisner,**  
**Erzbischof von Köln,**  
**beim Medienempfang zum Eucharistischen Kongress 2013**  
**am 19. April 2013 in Köln**

Heute genau vor einem Jahr habe ich hier in diesem Raum auf dem Podium gesessen bei der ersten Pressekonferenz zum Eucharistischen Kongress 2013. Damals haben wir Ihnen erstmals das Logo vorgestellt und ich habe das Projektbüro eingeweiht, das mittlerweile aus 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht und hier über uns zwei Etagen belegt.

Nun, ein Jahr geht schnell vorbei – in weniger als 50 Tagen ist es soweit: Dann eröffnen wir am 5. Juni mit einem Gottesdienst im Tanzbrunnen unser großes Fest des Glaubens. Dazu haben wir alle Gläubigen unserer Kirche, die Priester und Diakone, alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Köln eingeladen zur Feier der Eucharistie und zur Vertiefung von Glaube und Wissen über das eucharistische Geheimnis.

In diesem Vorbereitungs-Jahr seit der ersten Pressekonferenz hat sich viel getan. Nahezu 800 Veranstaltungen wird es an den fünf Tagen des Glaubensfestes geben. Davon 80 Katechesen und Messfeiern in 32 Kirchen. Darüber hinaus 40 Tageszeitliturgien und gestaltete Gebetszeiten. In 15 Kirchen gibt es die Möglichkeit der Anbetung, neben der Möglichkeit zur ständigen Anbetung in St. Mariä Himmelfahrt und in der Elendskirche. Die Feier der Eucharistie, die Begegnung mit Christus soll der Mittelpunkt des Eucharistischen Kongresses sein, dazu auch die Begegnung untereinander.

Und das wird auch in unseren großen Gottesdienst-Feiern zu Beginn und zum Abschluss unseres Glaubensfestes deutlich. Den Eröffnungsgottesdienst feiern wir mit vielen Gästen im Kölner Tanzbrunnen. Der Altar wird dann unter dem weithin bekannten Sternwellenzelt aufgestellt sein, umringt von Wasser und farbenprächtigen Blumen. Extra für diesen Auftakt-Gottesdienst wird auch ein großes, beleuchtetes Kreuz aufgestellt, das weithin sichtbar sein wird. „Herr, zu wem sollen wir gehen? (Joh 6,68)“ – das ist ja das Motto des Kongresses. Und mit diesem großen Kreuz mitten auf dem Tanzbrunnen geben wir auch optisch ein eindeutiges Zeichen. Einen Orientierungspunkt, eine Antwort für

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn

*Postanschrift*  
Postfach 29 62  
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0  
Direkt: 0228-103 -214  
Fax: 0228-103 -254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)  
Home: <http://www.dbk.de>

*Herausgeber*  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischöfskonferenz

die Menschen: Hierhin könnt ihr gehen, kommt zu uns und zu dem, der in Gestalt der Eucharistie mitten unter uns ist.

Und, während wir auf diese Weise tagsüber beim Eucharistischen Kongress zu Katechesen, Gottesdiensten, Beichtgelegenheiten und der Möglichkeit zur stillen Anbetung des Allerheiligsten einladen, wird es zur Nacht hin, von Mittwoch bis Samstag, im Dom einen ganz besonderen Ausklang für den Geist und die Sinne geben.

Lux eucharistica – die Lichtinstallation zum Eucharistischen Kongress, wird unsere Hohe Domkirche mit Lichtstrukturen und Farbklingen, mit Musik und Gesang fluten. Hier laden wir Sie alle ein, zu staunen und zu Stille und Gebet. Lux eucharistica schließt mit dem Segen zur Nacht.

Wenn wir dann die Tage gemeinsam in Gebet und Gespräch verbracht haben, erwartet uns am letzten Tag noch ein ganz besonderer Höhepunkt: Der große Abschlussgottesdienst im RheinEnergieStadion. Einige von Ihnen waren ja vielleicht beim Weltjugendtag hier in Köln dabei, als hunderttausende junge Menschen zur Abschlussmesse auf dem Marienfeld pilgerten. Ein bisschen so stelle ich mir auch die Atmosphäre im Stadion vor, wenn alle Teilnehmenden des Eucharistischen Kongresses aber auch die Tagesgäste des Sonntags noch einmal zusammen kommen.

Bei diesem Gottesdienst werden nahezu alle Bischöfe Deutschlands vor Ort sein. Zahlreiche Chöre aus verschiedenen deutschen Bistümern sowie die Kölner Dombläser unter der Gesamtleitung unseres Kölner Domkapellmeisters Professor Eberhard Metternich sorgen für die musikalische Gestaltung. Ganz besonders freue ich mich aber auch auf die Kommunionkinder des Erzbistums Köln, die ich im diesjährigen Kinderhirtenbrief noch einmal eingeladen habe, in ihrer Festkleidung ins Stadion zu kommen.

„Herr, Du hast Worte des ewigen Lebens!“ (Joh 6,68) – mit diesen Worten des Apostels Petrus ist unser Abschlusstag überschrieben. „Wir haben doch keine Alternative zu Dir!“ Diese Erkenntnis und die Gewissheit, dass Christus sich uns selbst überlassen hat und bei uns ist alle Tage – das wollen wir beim Eucharistischen Kongress gemeinsam feiern.